

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wickendorf, Medewege am 07.02.2018**

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Freiwillige Feuerwehr Wickendorf

---

**Anwesenheit**

**ordentliche Mitglieder**

|                   |                                                 |
|-------------------|-------------------------------------------------|
| Döring, Karin     | entsandt durch die Fraktion DIE LINKE           |
| Winkler, Jan      | entsandt durch CDU-Fraktion                     |
| Baerens, Matthias | entsandt durch die Fraktion DIE GRÜNEN          |
| Steinmüller, Rolf | entsandt durch die Fraktion Unabhängiger Bürger |

**Gäste**

lt. Teilnehmerliste

**Leitung:** Karin Döring

**Schriftführer:** Jan Winkler

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift
3. Rückmeldung aus der Verwaltung
4. Sonstiges / Bürgeranfragen

**Protokoll**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Herr Heine ist nicht anwesend. Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Da die Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirats durch die Verwaltung zumeist mit starken zeitlichen Verzug erfolgen, werden Anfragen fortan nochmals farblich

im Protokoll hervorgehoben.

**zu 2      Bestätigung der Sitzungsniederschrift**

Die Sitzungsniederschrift vom 11.10.2017 wird einstimmig beschlossen.

**zu 3      Rückmeldung aus der Verwaltung**

Instandsetzung der Zuwegung Gertrudenhof – Sitzung vom 12.05.2017

Die Stadtverwaltung meldet zurück, dass die durch Baumaßnahmen verursachten Schäden im Sommer dieses Jahres beseitigt werden. Ein entsprechender Auftrag sei bereits ausgelöst.

Sachstand – Radweggebau Lankow-Groß Medewege

Auf Nachfrage der Vorsitzenden wurde mitgeteilt, dass das ZGM im Februar 2018 Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen plane. Eine zeitliche Perspektive den Abschluss des Erwerbs entsprechende Grundstücke betreffend, kann nicht übermittelt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger bekunden ihre Verägerung über die weiterhin spürbaren Verzögerungen in der Umsetzung des Projektes. Seit der Präsentation in der Sitzung des OBR in 10/2017 hat sich faktisch kein neuer Sachstand ergeben. Die Bürgerinnen und Bürger bekunden ihr Erleben, dass die Verwaltung dem Projekt nicht die erforderliche Priorität zuspreche („man nimmt uns nicht erst“, „wir hier draußen sind wohl unwichtig“).

Der Ortsbeirat schließt sich dieser Auffassung an und fordert die Verwaltung zu einer stringenten Bearbeitung dieses Projektes auf. Er möchte die Verwaltung dazu anhalten, dem Gefühl der Bürgerinnen und Bürger durch regelmäßig unaufgeforderte Sachstandsmitteilungen in dieser Sache entgegenzuwirken.

**zu 4      Sonstiges/Bürgeranfragen**

Kontaktbeamter der Polizei für den Bereich Nord

Herr PHK Jürgen Kunze stellt sich den Bürgerinnen und Bürger als Kontaktbeamter für den Bereich Nord, u.a. Klein und Groß Medewege sowie Wickendorf, vor. Er ermutigt die Bürgerinnen und Bürger sich bei Fragen an ihn zu wenden.

Jürgen Kunze  
Polizeistation Lankow  
Lübecker Straße 289  
19057 Schwerin  
Tel: 0385/58856915/-914  
Fax: 0385/58856913

Der Ortsbeirat dankt Herrn Kunze für sein Erscheinen und seine Bereitschaft, sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

### umgestürzte Bäume

Die Bürgerinnen und Bürger verweisen auf die zurückliegenden Sturmschäden durch umgestürzte Bäume. Wenngleich die Fahrbahnen beräumt sind, so liegen die Wurzeln teils noch unmittelbar am Straßenrand. Hier wird ein Gefährdungsrisiko gehen.

Der Ortsbeirat bittet die SDS die Beseitigung vorzunehmen.

### Bauprojekt der Bahn // Bebauung Wickendorf-West

Die Bürgerinnen und Bürger berichten von einem erheblichen LKW Verkehr im Ortsteil. An einem Tag seien 83 LKW gezählt worden. Diese erhebliche Verkehrsbelastung zeige erste Verschleißerscheinungen an der Straße. So würden sich Gullideckel absenken und sich zunehmend Risse bilden. Darüber hinaus besteht Sorge etwaiger Beschädigungen der straßenseitig anliegenden Häuser. Diese Frage stelle sich zugleich im Zuge der anstehenden Bebauung von Wickendorf-West. Die Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass die Straße frühzeitiger als regulär zu erneuern ist und sie zu den Kosten herangezogen werden. In diesem Zusammenhang teilen die Bürgerinnen und Bürger mit, dass auf den Bauplänen für Wickendorf-West ein Heizwerk vorgesehen sei, was für neuerlichen Unmut sorgt.

Die Bürgerinnen und Bürger erfragen, in wieweit ein Beweissicherungsverfahren im Zuge der baulichen Genehmigungen angeordnet bzw. vorgenommen wurde. Zugleich welche Maßnahmen die Verwaltung zu ergreifen gedenkt, dieser faktischen Mehrbelastung der Straße entgegen zu wirken bzw. entstandene Beschädigungen zu beseitigen. Der Ortsbeirat leitet hiermit diese Anfrage an die Stadtverwaltung mit der Bitte um Mitteilung weiter.

Der Ortsbeirat bitte zudem um Mitteilung, ob im Bebauungsgebiet Wickendorf-West die Errichtung eines Heizwerkes geplant ist.

### Straßenzustand in Klein Medewege

Bürgerinnen und Bürger auch Klein Medewege berichten, dass die SDS die Instandhaltung der Ortsstraße in Klein Medewege eingestellt habe. Allenfalls würde durch diese lediglich Befüllungsmaterial geliefert, welches die Bürgerinnen und Bürger eigenständig in die Löcher zu befüllen hätten. Zugleich sei das gelieferte Material ungeeignet. Es entstehe der Eindruck, dass die Stadt die Straße bewusst vernachlässige, um sich die Legitimation für eine Erneuerung zu verschaffen und wiederum die Bürgerinnen und Bürger an den Ausbaukosten zu beteiligen.

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung zum Instandhaltungskonzept der betreffenden Straßen. Ebenso, weshalb die SDS die Befüllung der Straßenlöcher nicht vornehme. Darüber hinaus um Stellungnahme zu dem vorgenannten Eindruck der Bürgerinnen und Bürger.

### Straßenreinigungssatzung

Die Bürgerinnen und Bürger äußern auf vielfältige Weise ihren Unmut über die neuerdings erhobenen Straßenreinigungsgebühren. Indes sei die Straßenreinigung als ungenügend erlebt worden. So wäre zu erleben, dass die

Straße zwar gereinigt, der betreffende Dreck jedoch nur an den Bordstein gebürstet werden würde. Eine Bereinigung erfolge nicht. Es entwickelt sich Fragenkonstellation, die der Ortsbeirat nicht sachgerecht beantworten kann. Der Ortsbeirat wird sich um eine Sondersitzung mit einem Vertreter der SDS bemühen.

Erste Fragen im Zuge der Sitzung:

- An welchen konkreten Tagen/Zeiten erfolgt planmäßig die Reinigung der Straßen in Medewege und Wickendorf?
- Welchen Anspruch haben die Bürgerinnen und Bürger an die Stadt im Hinblick auf die erhobenen Entgelte?
- Wie setzt sich die Höhe der Gebühr je Straßenmeter zusammen? Offenlegung der Kalkulation.
- Weshalb werden straßenseitig verlaufende landwirtschaftliche Flächen mit dem gleichen Entgelt wie bei der Wohnbebauung belegt? (Beispiel Wickendorf: ca. 170m gebührenpflichtig bei „Durchgangsstraße“ und für Rentner finanziell bedrohlich)
- Welche Qualitätsstandards legt sich die SDS bei der Straßenreinigung auf.
- In wieweit bestehen Regressansprüche, sofern die Straßenreinigung nicht angemessen erfolgt.
- Wird nur die Straßen gereinigt oder auch der Bürgersteig?
- Weshalb werden nur die Straßenanlieger finanziell herangezogen, indes alle Einwohnerinnen und Einwohner eines Ortsteils die Straße nutzen? Gleichbehandlungsgrundsatz?
- Der Winterdienst verschmutzt bei seiner Reinigung regelmäßig die bereits von den Bürgerinnen und Bürgern geräumten Gehwege. Wie wird die SDS dieses abstellen?
- In wieweit erfolgte die Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Straßenbereinigungssatzung?
- In welchem Zeitraum wird auf „Klarschiffmeldungen“ reagiert?

Bislang von der Verwaltung nicht beantwortete Anfragen:

- Standort für einen Schaukasten in Carlshöhe - Sitzung vom 14.06.2017  
An welchem – insoweit zentralen – Standort in Carlshöhe (Vorschlag hier: neben dem Postkasten) gestattet die Stadtverwaltung die Installation eines Schaukasten inkl. Betonfundament?
- „Gebäudealtlasten“ in Groß Medewege – Sitzung vom 13.09.2017  
Welche städtischen Planungen (Abriss, Verkauf, Nutzung) bestehen zum Neubaublock nebst Garagen sowie zum teils verfallenen Gebäude am Anfang des Biohofs in Groß Medewege.

gez. Karin Döring

Vorsitzende

gez. Jan Winkler

Protokollführer